

# Rundschau

für Kunst, Theater, Literatur, Volkswirtschaft und Finanzwesen.

Nr. 6

Budapest, den 4. Febr. 1899.

VI. Jahrgang.

## Volkswirtschaft.

### Banken.

**Budapest Josephstädter Bank a. G.** Am 2. d. M. fand unter Vorsitz des Directionspräsidenten Dr. Rudolf Havas die erste ordentliche Generalversammlung der Budapest Josephstädter Bank a. G. statt. Der verlesene Jahresbericht constatirt, daß während der dreieinhalb monatlichen Thätigkeit schon beachtenswerthe Erfolge erzielt wurden und daß begründete Aussicht auf eine gedeihliche Entwicklung vorhanden sei. Im Personal-Portefeuille-Creditverein hat das Institut in der kurzen Zeit 182.216 Kronen placirt; auf Antheilscheine wurden bisher 80.850 Kronen eingezahlt, die Spareinlagen beziffern sich auf 65.003 Kronen; und ergab sich ein Reingewinn von 2650 Kronen, was einer elfprozentigen Verzinsung entspricht. Die Generalversammlung beschloß, den Gewinn auf das nächste Jahr vorzutragen und ertheilt das Absolutorium. Der Direction wurde für ihr erfolgreiches Wirken protocollarisch Dank votirt. Nachdem eine geringfügige Modification der Statuten vorgenommen wurden, erfolgten die Wahlen; in die Direction wurde Johann Bartolffy neugewählt und in den Aufsichtsrath die Herren Ludwig Weinreich, Bernhard Schulhof und David Felner wiedergewählt.

### Sparcassen.

**Budapest Leopoldstädter Sparcasse-Actien-Gesellschaft.** Unter Vorsitz des Directionspräsidenten Theodor Hüttl fand am 2. d. die ordentliche Generalversammlung der Budapest Leopoldstädter Sparcasse statt. Der Bericht der Direction constatirt, daß die Gesellschaft in allen von ihr cultivirten Geschäftszweigen Fortschritte und Erfolge aufzuweisen hat. Der Geschäftsverkehr erreichte die Höhe von 157.5 Millionen Gulden, der Vaarumsatz betrug 47.5 Millionen. Im Wechsel-escampte wurden 21.991 Wechsel im Betrage von 14.3 Millionen Gulden abgerechnet und zum Jahreschlusse blieben 3834 Stück per fl. 1.418.126 im Portefeuille. An Spareinlagen wurden fl. 7.734.097 eingelegt und verblieb am 31. December 1898 ein Stand von fl. 793.631.79. Die Bilanz schließt mit einem Reingewinn von fl. 81.553.13. Bezüglich des nach den statutenmäßigen Abzügen per fl. 15.720.21 nummehr verbleibenden Betrages von fl. 65.832.92, beantragt die Direction fl. 50.000 zur Bezahlung einer Dividende von fl. 5.— per Actie zu verwenden, fl. 11.855.96 dem Reservefond zuzuführen und fl. 3976.96 auf neue Rechnung vorzutragen. Die Generalversammlung nahm den Bericht zur Kenntniß, acceptirte die Anträge der Direction und ertheilt das Absolutorium. Schließlich wurde auf Antrag der Actionäre Rudolf May und Dr. Sigmund Eröfs der Direction, namentlich aber dem Präsidenten Theodor Hüttl Dank votirt und hierauf zur Wahl der Functionäre geschritten. Gewählt wurden in die Direction: Dr. Samuel Bródy, Anton Deutscher, Sigmund Ritter v. Falk, Dr. Sigmund Hajós, Theodor Hüttl, Emerich v. Linczer, Julius Mezey, Marcell Neuschloß, Emerich v. Sonnenberg, Emanuel Schulz und Sidor Schwarz. In den Aufsichtsrath: Sigmund Freund, Emil Gomperz, Geza Koób, Dr. Rudolf Pollak und Georg Kieger; in den Ausschuß wurden 31 Mitglieder gewählt. — In einer kurz nach der Generalversammlung stattgehabten constituirenden Sitzung wurden Theodor Hüttl zum Präsidenten und Sigmund Ritter v. Falk und Emerich v. Linczer zu Vizepräsidenten wiedergewählt. Die Direction hat ferner dem bisherigen Procuristen Emerich Nus den Titel eines Directors und dem Oberbuchhalter Béla Beer die Procura ertheilt.

**Vereinigte Budapest Hauptstädtische Sparcasse.** Die Bilanz für das abgelaufene Jahr weist die nachfolgenden Daten auf: Bilanz-Conto Activa: Casse Baarhaft fl. 1.122.847.75; Hypothekdarlehen im Baarem fl. 7.227.027.36, in 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub>oigen Pfandbriefen fl. 46.827.483.61, in 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub>oigen Pfandbriefen fl. 7.104.949.71, Amortisationsconto der Pfandbriefe fl. 155.066.68, zusammen fl. 54.087.500.—; Vorschüsse auf Wertpapiere fl. 12.171.536.43; escomptirte Wechsel und Staatscassen-Anweisungen fl. 19.010.679.01; Creditvereins Wechsel fl. 3.090.665.—, zusammen fl. 22.101.344.01; Effecten laut Verzeichniß fl. 3.646.979.50, Effecten des Pfandbrief-Sicherstellungsfonds laut Verzeichniß fl. 2.804.120.—, zusammen fl. 6.451.099.50; Gewinnanteil vom Creditverein pro 1898 fl. 33.034.85; Institutshäuser fl. 756.135.83; Diverse Debitoren fl. 1.412.953.98; Totale fl. 105.363.479.71. — Passiva: Actienkapital fl. 4.500.000; ordentlicher Reservefond: A) mit allgemeiner Bestimmung fl. 2.734.537.71, B) als Pfandbrief-Sicherstellungsfond fl. 2.804.120.—, zusammen fl. 5.538.657.71; Spezial-Reservefond zur Deckung von Kursverlusten fl. 571.237.53, Dividenden-Reserve fl. 200.000, zusammen fl. 771.237.53; Reservefond des Creditvereins fl. 237.605.97, Sicherstellungsfond des Creditvereins fl. 204.240, zusammen fl. 441.845.97; Einlagen fl. 33.113.852.87; im Umlauf befindliche 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub>oige Pfandbriefe fl. 46.967.900.—, 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub>oige Pfandbriefe fl. 7.119.600.—, zusammen fl. 54.087.500.—; verlorne 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub>oige Pfandbriefe fl. 620.400.—; 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub>oige Pfandbriefe fl. 30.300.—, zusammen fl. 6.50.400.—; Tilgungsfond der Pfandbriefe fl. 155.066.68; unbehobene Dividenden fl. 1301.—; unbehobene Couponsbeträge von Pfandbriefen fl. 33.678.—; transitorische Zinsen fl. 1.094.121.68; rückständige Kapitalzinsensteuer pro 31. December 1898 fl. 65.707.87; nicht liquide Beträge von abgerechneten Hypothekdarlehen fl. 1.881.909.56; diverse Creditoren fl. 1.677.662.38; Gewinn per Saldo fl. 1.350.538.46; Totale fl. 105.363.479.71. Gewinn und Verlust-Conto Soll: Zinsen nach Einlagen fl. 1.352.155.63, Abschreibungen: Utenilien fl. 5001.25, Affecians-Prämie fl. 465.26, dubiose Forderungen fl. 13.420.—, zusammen fl. 18.886.51; Steuer fl. 129.251.09, Kapitalzinsensteuer nach Einlagenszinsen fl. 134.993.21, zusammen fl. 264.244.30; Regiespesen fl. 84.697.42; Gehälter fl. 107.867.34; Gewinnvortrag vom Jahre 1897 fl. 229.896.04. Reingewinn des Jahres 1898 fl. 1.120.642.42, zusammen fl. 1.350.538.46; Totale fl. 3.178.389.66. — Haben: Gewinnvortrag vom Jahre 1897 fl. 229.896.04; Zinsen nach Hypothekdarlehen fl. 338.888.11, nach escomptirten Wechseln fl. 956.131.83, nach Vorschüssen fl. 562.474.23, nach eigenen Wertpapieren (steuerfreie) fl. 342.786.88; Zinsen und Gewinnanteil vom Creditverein fl. 161.733.59; Gewinn im Pfandbriefgeschäft fl. 346.326.61; Zinserträgniß der drei Institutshäuser fl. 40.970.62; Provisionen und Gebühren fl. 35.243.37; Actien-Umschreibgebühren fl. 81.—; diverse Zinsen fl. 163.857.38; Totale fl. 3.178.389.66. Bezüglich Verwendung des Reingewinnes per fl. 1.120.642.42 beantragt die Direction, nach Ausscheidung der im Sinne der Statuten in Abzug zu bringenden fl. 134.477.09 und nach Hinzurechnung des vorjährigen Gewinnsaldos per fl. 229.896.04, sonach von den zur Verfügung stehenden fl. 1.216.061.37, dem Pensionsfond der Institutsbeamten und Diener fl. 10.000 zuzuwenden, den Institutsbeamten und Dienern als außerordentliche Remuneration fl. 4000 zu bewilligen, fl. 930.000 zur Bezahlung einer Dividende von fl. 62 per Actie zu verwenden und fl. 272.061.37 auf neue Rechnung vorzutragen.

**Ungarische Allgemeine Sparcasse-Actien-Gesellschaft.** Unter Vorsitz des Institutspräsidenten Herrn Reichstags-Abgeordneten Alexander v. Hegedüs fand am 2. Febr. l. J. die erste Plenarversammlung des am 1. Jänner 1898 ins Leben getretenen Creditvereins dieses Instituts statt. Der zur Berlesung gebrachte Bericht constatirt, daß sich der Creditverein in günstiger Entwicklung befindet und daß die Creditbewerbungen aus Kreisen der Handels- und Gewerbetreibenden sehr zahlreich waren. Von 524 Firmen in Budapest und der Provinz wurden um Credite in der Gesamthöhe von fl. 3.569.500 angefragt, davon jedoch nur an 232 Firmen fl. 1.022.000 bewilligt; thatsächlich in Anspruch genommen wurden von 148 Firmen fl. 575.000, und ist die Einforderung einer Nachzahlung seitens der Credit-

theilnehmer nicht erforderlich. — Nachdem der Bericht zur Kenntniß genommen wurde, erfolgte die Wahl von sechs Ausschußmitgliedern und zwar der Herren Max Kramer, August Lotter, Franz Mingeisen, Emil Stern, Emerich Seligmann, Samuel Wollak, nachdem vorher durch die Direction sechs Mitglieder und zwar die Herren Johann Bartolffy, Ernst Kammer, Albert Keilner, Franz Jakob Kugler, Alfred Lohr und Edmund F. Moiret in gleicher Eigenschaft ernannt worden waren.

**Neupester Regional Sparcasse-Actien-Gesellschaft.** Am 29. Jänner fand unter Vorsitz des Directions-Präsidenten königl. Rath Ludwig Megyeri Krauß die ordentliche Generalversammlung der Neupester Regional-Sparcasse-Actien-Gesellschaft statt. Vor der Tagesordnung wurde aus Anlaß der fünfjährigen äußerst verdienstreichen Thätigkeit des Präsidenten Herrn königl. Rath Ludwig Krauß de Megyer das wohlgetroffene Bildniß desselben in Begleitung einer begeisterten Rede Dr. Alexander Kiss, welcher die hohen Verdienste des Präsidenten um das Institut würdigte, enthüllt. Herr v. Megyeri-Krauß dankte gerührt für diese Ehrung und gedachte in seiner Antwort pietätvoll des verstorbenen Directionsmitgliedes David Fornheim, welcher sich mit Hingebung und jenem Eifer für das Gedeihen der Anstalt bemüht hat. Nach dieser schönen Fete wurde der vorgelegte Bericht der Direction einstimmig zur Kenntniß genommen und beschloffen, von den Kronen 40.517.37 betragenden Reingewinn nach Abzug der Lantienem und Dotirung des Reservefonds mit Kronen 10.250. — statt der statutenmäßigen Kronen 2024.88 die Vertheilung einer Dividende von 8 Kronen gleich 8 Prozent per Actie. Sodann wurde sowohl der Direction als dem Aufsichtsrath das Absolutorium ertheilt. Zum Schluß erfolgten die Wahlen; in die Direction wurde Herr Ludwig Sonnenfeld gewählt; in den Aufsichtsrath die Herren Stefan Tahváry Tahy, Paul Jvánta, Ludwig Mádny, Leopold Tuchmann und Sigmund Gerö. Endlich sei noch erwähnt, daß die Direction aus ihrer Mitte Herrn Josef Hadl mit der Leitung des Instituts betraute.

#### Versicherungsanstalten.

**Erster Mädchen-Ausstattungsverein a. G.** Im Monate Jänner l. J. wurden 966 Antheile neu eingeschrieben und an Ausstattungsprämien fl. 20.355.21 ausbezahlt. Im Jahre 1898 beträgt die Anzahl der neu eingeschriebenen Antheile 10.208 und die Summe der ausgezahlten Ausstattungsprämien fl. 210.774.72. Es kann mit großer Befriedigung hervorgehoben werden, daß diese seit 36 Jahren bestehende Anstalt auf dem Gebiete der Kinderversicherung nach wie vor ersprießlich wirkt und fortwährend bedeutende Erfolge erzielt.

#### Industrie-Unternehmungen.

**Die tausendste Dampf-Dreschmaschine der Ersten Ungarischen Landwirthschaftlichen Maschinen-Fabriks-Actien-Gesellschaft.** Ein schönes und seltenes Fest der Arbeit, welches der ungarischen Industrie zur großen Ehre gereicht, hat am 29. Jänner im Etablissement der Ersten ungarischen Landwirthschaftlichen Maschinenfabriks-Actien-Gesellschaft stattgefunden, wo die feierliche Uebernahme der fertiggestellten tausendsten Dreschgarnitur erfolgte. Um 10 Uhr Vormittags versammelten sich die zahlreich erschienenen Gäste im Hofraume der Fabrik, von wo sie nach herzlicher Begrüßung seitens des Vizepräsidenten Andreas Weissenbacher und des Generaldirectors Anton Kellner in die Maschinenhalle geleitet wurden. Nachdem der Fabriks-Gesangsverein den Hymnus gesungen hatte, übergab der Obermonteur Menyhárt im Namen der Arbeiter in Begleitung einer gelungenen Rede die tausendste Dreschgarnitur an die Direction. Hierauf erwiderte Director Kellner, der in schwingvollen Worten hervorhob, daß die gegenwärtige Leitung die Fabrik vor zehn Jahren in wenig hoffnungsreicher Lage übernommen hat und wenn dieses Unternehmen heute einen anerkannten Factor der heimischen Industrie bilde, so verdankt es dies dem unermüdblichen Pflichteifer seiner Arbeiter und Angestellten, die stets vor Augen halten, daß nur die Industrie die Nation groß mache. Dann ergriß im Namen des Landes-Industrievereins königlicher Rath Karl Rath das Wort, der die Fete nicht als internes Fest der Fabrik, sondern als ein Fest der gesammten ungarischen Industrie betrachte, weil eben diese Maschine berufen sein wird, anläßlich der Pariser Ausstellung den Fortschritt unserer heimischen

Industrie zu verkünden. Nachdem noch Arbeiter Krauß der Direction eine den Tag verewigende Gedenktafel übergeben hatte, wurden geschmackvoll ausgestattete silberne Gedenkmünzen an jene Angestellten vertheilt, die seit zehn Jahren in den Diensten der Fabrik stehen. Den Beschluß der würdevoll verlaufenen Fete bildete ein Banket, an welchem auch sämtliche Arbeiter theilnahmen und in dessen Verlauf Generaldirector Kellner einen mit stürmischem Beifall aufgenommenen Toast auf die Direction ausbrachte.

**Schlick'sche Eisengießerei- und Maschinen-Fabriks-Actien-Gesellschaft.** In der jüngst stattgehabten Directions-sitzung kam die Bilanz des 1898er Geschäftsjahres zur Vorlage und wurde beschloffen, der für den 19. einzuberufenden Generalversammlung gleichwie im Vorjahre die Vertheilung einer Dividende von fl. 13 per Actie = 6.5 Percent zu beantragen und überdies von dem erzielten Reinertragnisse die Reserven in bisheriger Weise zu dotiren. — Die Bilanz zeigt folgende Ziffern: Activa: An Fabrik-Anlage-Conto fl. 986.685.92, an Maschinen-Conto fl. 687.382.76, an Werkzeug-Conto fl. 53.621.90, an Assurance-Conto fl. 26.864.16, an Comptoir- und Magazineinrichtungs-Conto fl. 500, an Modelle-Conto fl. 5000, an Fuhrwerk-Conto fl. 2500, an Waaren- und Materialien-Conto fl. 831.429.90, an Wechsel-Conto fl. 56.148.58, an Cassen-Conto fl. 36.336.65, an Werthpapiere-Conto fl. 125.933.90, an Ungarische Landes-Zentral-Sparcasse fl. 311.483.34, an Debitoren fl. 2.106.836.96, an Szentejer Realitäts-Conto fl. 3337.60. Totale fl. 5.234.061.67. — Passiva: Per Actienkapital-Conto fl. 2.000.000, per Reservefonds-Conto fl. 337.022.75, per Reservefond für Maschinen-abtützung fl. 290.000, per Reservefond für Gebäude-Amortisation fl. 200.000, per Reserve-Conto für Arbeiterversicherung fl. 15.000, per Accepten-Conto fl. 1.662.173.87, per Dividenden-Conto fl. 822.60, per Creditoren fl. 569.012.54, per Gewinn- und Verlust-Conto: Gewinnvortrag vom Jahre 1897 fl. 14.015.12, Gewinn pro 1898 fl. 145.114.79, zusammen fl. 159.129.91, Totale fl. 5.234.061.67.

**Lechner Kärofer Ziegelfabriks-Actien-Gesellschaft.** Die diesjährige (vierte) ordentliche Generalversammlung der Lechner Ziegelfabriks-Actien-Gesellschaft findet am 12. Feber d. J. 10 Uhr Vormittags im Bureau local der Gesellschaft in Budapest (VIII. József-körut 77/79) statt. Die Bilanz pro 31. December 1898 setzt sich aus folgenden Ziffern zusammen: Activa: Cassenvorrath und Sparcasseinlagen fl. 17665.64, Fabriketablisement fl. 441.033.37, Inventar fl. 139.696.37, Waarenvorrath fl. 45.294.75, Kohlenvorrath fl. 420. —, Wechsel fl. 1478.52, Versicherungsprämie fl. 3710.26, verschiedene Debitoren fl. 22.844.35, Zusammen: fl. 672.143.26. — Passiva: Actienkapital fl. 500.000. —, Reservefonds fl. 10.692.16, Dividenden-Reserve fl. 8181.09, Werthverminderungs-fonds fl. 10.000. — Accepte fl. 4593.16, unbehobene Dividende fl. 120. — verschiedene Creditoren fl. 69.260.38, Gewinn-Saldo fl. 69.196.47. Zusammen fl. 672.143.26.

#### Verkehrswesen.

**Die Ofner Bergbahn A. G.** hielt am 2. d. unter Vorsitz des Directions-Präsidenten Dr. Alexander v. Ország ihre ordentliche Generalversammlung. Der Bericht der Direction, den Betriebsdirector Dionys Dorogszághy zur Verlesung brachte, meldet, daß im abgelaufenen Jahre 379.433 Zivilpersonen und 71.222 Militärs die Bahn benützten und fl. 32.541 entrichteten. Die Direction bemüht sich, die Bahn in vortrefflichem Zustande zu erhalten, in Folge dessen die Kosten sich auch namhaft erhöht haben. Die Bilanz schließt mit einem Reingewinn von fl. 12.100.48, von welchem nach den statutarischen Abzügen eine Dividende von fl. 10 per Actie = fl. 7260 zur Vertheilung gelangt und nach jedem der in Circulation befindlichen 213 Genußscheine je fl. 4, während fl. 340.48 auf neue Rechnung vorgetragen werden. Nach Ertheilung des Absolutioriums wurden die nachfolgenden 22 Actien verlost: 1343, 1488, 774, 1017, 838, 1496, 1470, 124, 1006, 796, 58, 178, 916, 1350, 1044, 845, 1125, 1332, 1415, 157, 1458, 1422, welche am 1. Juli eingelöst und an deren Stelle Genußscheine ausgegeben werden.

K. u. k. Priv. für Oesterreich-Ungarn.  
Ausgezeichnet in Brüssel 1893. Gold.  
Medaille und Ehrendiplome.

Neuest patentirtes  
**KELETI-BRUCHBAND**

Ist nach Ausspruch der bedeutendsten Arz-  
lichen Autoritäten das Vollkommenste dieses  
Genres, rutscht nicht, übt keinen lästigen  
Druck und beseitigt in Folge seiner zweck-  
entsprechenden Konstruktion alle Mängel  
der bisherigen Bandagen.

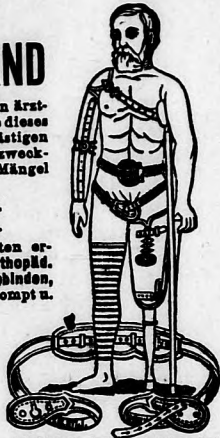
Preise: Einseitig fl. 6.  
Doppelseitig fl. 12.

Ferner werden in meinen Werkstätten er-  
zeugt: Kunstfüsse, Kunsthände, orthopä-  
d. Hleder (nach System Hessing), Leihblinden,  
Krampfadestrümpfe etc. Versandt prompt u.  
diskret.

**KELETI J.,**

Budapest, IV. Bezirk,  
Koronyaherczog-utca Nr. 17,  
Fabrik Restly-utca 15.

Illustrirte Millenniums-Preiscurante gratis in  
geschlossenem Couvert. 3441



KELETI J. BUDAPEST

**THE GRESHAM**

Lebensversicherungs-Gesellschaft in London.

Filiale für Oesterreich:  
Wien, I. Bezirk, Giselastrasse 1,  
im Hause der Gesellschaft.

Filiale für Ungarn:  
Budapest, Franz-Josefsplatz 5 u. 6  
im Hause der Gesellschaft.

Activa der Gesellschaft am 31. Decemb. 1896 Kronen 157,805.340.—  
Jahres-Einnahme an Prämien und Zinsen

am 31. December 1895 . . . . . „ 28,670.916.—

Auszahlungen für Versicherungs- und Ren-  
tenverträge und für Rückkäufe etc. seit  
Bestehen der Gesellschaft 1848) . . . . . „ 339,497.900.—

Während des Jahres 1895 wurden von der  
Gesellschaft 8761 Policen über ein  
Capital von . . . . . „ 80,577.950.—

ausgestellt. — Prospective und Tarife, auf Grund welcher die  
Gesellschaft Policen ausstellt, sowie Antrags-Formulare werden  
unentgeltlich ausgefolgt durch die Herren Agenten in allen grö-  
seren Städten der österreichisch-ungarischen Monarchie und durch  
die Filialen für Oesterreich und Ungarn.

**EINLADUNG**

zur

**57. ordentlichen  
GENERALVERSAMMLUNG**

der

**Pester Ungarischen Commercialbank,**

welche am 11. Feber 1899, Nachmittags 6 Uhr in  
den Localitäten der Bank stattfinden wird.

**Gegenstände der Verhandlung:**

1. Jahresbericht der Direction.
2. Bericht des Aufsichtsrathes. Feststellung der Bilanz. Beschlussfassung über die Vertheilung des Gewinnes und Ertheilung des Absolutariums.
3. Directionswahlen.\*)
4. Wahl des Aufsichtsrathes.

\*) Im Sinne des Paragraph 36 der Statuten sind die austretenden Directionsmitglieder wieder wählbar.

Im Sinne der Paragraphe 19, 20 und 21 der Bankstatuten ist jeder Actionär, dessen Actien drei Monate vor der Generalversammlung in den Büchern der Bank auf seinen Namen eingetragen sind, berechtigt, an dieser Generalversammlung theilzunehmen, oder sich durch einen Bevollmächtigten, der selbst Actionär sein muss, vertreten zu lassen.

Behufs Ausübung des Stimmrechtes bei der Generalversammlung sind die Action sammt Coupons laut Paragraph 18 der Statuten bis 8. Feber 1. J. an der Effectencasse der Bank zu deponiren, allwo laut G.-A. XXXVII 1875, Paragraph 198 und laut Paragraph 45 der Bankstatuten die geprüfte Jahresbilanz sammt dem Bericht des Aufsichtsrathes acht Tage vor der Generalversammlung zur Übernahme bereit liegen.

Budapest, 25. Jänner 1899.

**Die Direction.**

**Schlick'sche Eisengiesserei- und Maschinenfabriks-Actien-Gesellschaft.**

Die p. t. Actionäre werden zu der am 19. Feber 1899. in Budapest Vormittags 11 Uhr, im Sitzungssaale der ungarischen Landes Central-Sparcasse (i V. Deák Ferencz-utca 7) stattfindenden

XXXX.

**ordentlichen Generalversammlung**

hiemit höflichst einzuladen.

**Tagesordnung:**

1. Bericht der Direction.
2. Vorlage der Bilanz und Bericht des Aufsichtsrathes.
3. Feststellung der Bilanz und Beschlussfassung über die Vertheilung und Auszahlung des Reingewinnes. Ertheilung des Absolutariums der Direction und dem Auffitsrathe.
4. Antrag der Direction betreffend die Regelung des Pensionsausrechtes des generalsdirectors und die damit verbundenen Verfügungen.
5. Wahl. zweier Directionsmitglieder..

Jene p. t. Actionäre, welche an der Generalversammlung theilnehmen wollen, mögen ihre, auf eigenen Namen lautenden Actien sammt laufenden Coupons bei der Ungarischen Landes Central-Sparcasse (Budapest, IV., Deák-Ferencz-utca 7) im Sinne der Gesellschafts-Statuten § 15. bis längstens 15. Feber 1899. deponiren. Im Sinne der obigen Paragraphen ist es nothwendig, dass diese Actien wenigstens 60 Tage früher auf den Namen des Erlegers umgeschrieben wurden. Der Bericht der Direction kann einen Tag vor der Generalversammlung bei der Ungarischen Landes-Central-Sparcasse übernommen werden.

**Die Direction.**